Ueber Kupfergehalt des Extracti quassiae, wenn dasselbe in kupfernen Geschirren bereitet worden ist, vom Herrn Apotheker Köhler in Cassel.

Wenn ich zum Auskochen der Materialien der in großer Menge verbraucht werdenden Extracte kupferne, blank geschleuerte Gefäße nehme; so finde ich in den nachher erhaltenen Extracten keine Spur von Kupfer. Das Extract. quassiae zeigt sich aber fast immer kupferhaltig *), welches aber nicht Statt findet, wenn die Bereitung in zinnernen Gefäßen geschehen ist.

Ver-

der Dorfsäthe daselbst Jodin fand. In der Soolquelle zu Salzungen habe ich bei 1822 sehr im Großen angestellten Versuchen die Gegenwart von Jodin nicht entdecken können. Dieses möchte sich auch an Krüger's Erfahrungen anreihen, da unsere Quelle bei ihren Ausgehenden keinen Dorf durchbricht. Wie mögen wohl die Verhältnisse der Quelle zu Salzs im Piemontesischen seyn, worin das Jodin vorkommt? — Kann Vulkanismus und Meerwasser Antheil am Jodin haben? Daß übrigens Steinsalz auch Jodin enthalten könne, zeigen die Entdeckungen von Fuchs. Bei Gelegenheit werde ich auch neue Versuche an unserer Saline über diesen Gegenstand vornehmen.

Brandes.

- *) Ähnliche Beobachtungen über diese Wirkung des Quassienauszuges auf Kupfer sind schon mehrmals gemacht. Br.